

Bericht des Vorsitzenden des Fördervereins Häusliche Hospiz Büdelsdorf e.V. über die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2024

Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Anwesende,

2024 war schon ein besonderes Jahr, weil wir seit Februar eigene Büroräume haben und nach deren Bezug fast alle Aktivitäten unseres Vereins dort durchführen konnten. Wir waren nicht mehr auf externe Räumlichkeiten angewiesen und so natürlich auch flexibler in der Termingestaltung. Bei der Einrichtung sind wir großzügig durch Sach- und Geldspenden insbesondere der Baugenossenschaft Mittelholstein und der freenet AG unterstützt worden. Aber auch viele kleinere Spenden und Förderungen haben dazu beigetragen, dass wir die Einrichtungskosten, aber auch die Mietzahlungen vorfinanzieren konnten und noch können. Die Refinanzierung 2024 über die Abrechnung mit dem vdek, die bereits beantragt und beschieden ist, erfolgt erst Ende Juni diesen Jahres. Das Finanzierungssystem zwingt uns somit, jede Kostensteigerung zunächst vorzufinanzieren. Das gilt insbesondere auch für Erhöhungen bei den Personalkosten.

Der Vorstand hat alle 6 geplanten Sitzungen durchführen können und sich neben dem Tagesgeschäft mit folgenden Schwerpunkten befasst:

- Anmietung und Einrichtung unseres Büros sowie Gestaltung der Außenwerbung am Gebäude
- Neue Wege in der Trauerarbeit
- Social Media „Hospizverein Büdelsdorf“
- Positionspapier des DHPV „die Würde des Menschen ist immer unantastbar“
- Personelle Veränderungen im Vorstand
- Palliativnetz HORIZONT
- Aus- und Fortbildung
- Finanzielle Situation des Vereins
- Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit
- Anpassung der Vergütung der Koordinatorin

In der Vorstandsbesetzung hat es zwei Veränderungen gegeben.

In der Jahreshauptversammlung sind für die ausgeschiedenen Walter Knarr und Jörg Käselau als Schriftführer Peter Schwedt und als Kassensführer Hans-Jürgen Teubert gewählt worden.

Im abgelaufenen Jahr hatten wir 33 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Es wurden 68 Begleitungen abgeschlossen, was ein Rekordergebnis darstellt. 19 Begleitungen sind in das laufende Jahr übernommen worden.

Es gab 8 Einzeltrauerbegleitungen, 12 Trauercafe's und 10 Treffen der Hospizbegleiterinnen und -begleiter.

Diese Zahlen zeigen mit großer Deutlichkeit, welch tolle Arbeit von unseren Koordinatorinnen, aber insbesondere auch von unseren Ehrenamtlichen geleistet worden ist. Das ist nicht nur herausragend und überaus lobenswert, sondern ein großes Geschenk an Menschlichkeit und Wärme für unsere betroffenen Büdelsdorfer und Büdelsdorferinnen.

Dieser ehrenamtliche Einsatz ist nicht nur vorbildhaft, sondern auch ein so wichtiges Signal in unsere Gesellschaft hinein. Es geht nur miteinander und füreinander gerade in diesen zerbrechlichen Zeiten.

Als kleines Dankeschön gibt es unsere jährliche Weihnachtsfeier, dieses Mal etwas bescheidener beim „Griechen“, in Büdelsdorf.

Es sind Fortbildungen wahrgenommen worden:

Ehrenamtliche

- Teilnahme am Fachtag zum Thema „Sterben, Tod und Trauer bei Menschen mit Demenz“
- Workshop zur Erweiterung der Trauerarbeit im eigenen Verein
- Besuch und Austausch beim/mit dem Hospizverein „Dänischer Wohld“

Hauptamtliche

- Teilnahme am Fachtag „Sterben, Tod und Trauer bei Menschen mit Demenz“
- Erweiterung der Trauerarbeit im eigenen Verein
- Ausbildung zur Ethikberaterin
- 2 Koordinatorentreffen auf Landesebene

- Koordinatorenfortbildung „Koordination im Rahmen des §39a SGB V aktiv gestalten“
- Teilnahme an 2 Pflegekonferenzen/ Pflege-tischen des Kreises

Im April konnte ein weiterer Befähigungskurs abgeschlossen werden. Dadurch haben wir 3 neue Begleiterinnen dazu bekommen. Das ist toll. Ehrenamtliche für unseren Verein zu gewinnen ist auch in der Zukunft eminent wichtig, um zum einen die Zahl unserer Begleiterinnen und Begleiter stabil zu halten und zum anderen dem vielleicht sogar steigenden Bedarf gerecht werden zu können.

Wir haben an einigen öffentlichen Veranstaltungen teilgenommen, wie beispielsweise am Tag der Pflege und dem Ehrenamtstag der Stadt Büdelsdorf, beim Jubiläum des ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes „Mein Anker“ und am Parlamentarischen Abend des HPVSH. Beim Stadtempfang im September waren wir ebenfalls vertreten.

Mit großem Erfolg haben wir am Welthospiztag im Oktober im Rahmen unserer Trauerarbeit ein Koch-Event für Trauernde durchgeführt.

Abschließend bedanke ich mich von Herzen bei all unseren im Verein Mitarbeitenden. Das, was Ihr fast ausschließlich ehrenamtlich leistet, ist nicht nur absolut großartig, sondern Voraussetzung dafür, dass unser Verein diese Angebote überhaupt machen kann.

Ich will auch nicht versäumen, allen uns wohlgesonnenen Unternehmen, Spenderinnen und Spendern und nicht zuletzt unseren Mitgliedern herzlich zu danken. Sie sind durch Ihre Unterstützung ein wichtiger Teil unserer finanziellen Stabilität, gleichzeitig aber auch Ansporn, in unserer Arbeit mit Freude und Motivation weiter zu machen. Herzlichen Dank dafür.

Büdelsdorf, 22.04.2025